

Excellence in Chemistry Heidelberg

Eliteförderung der Kaufmann-Peters-Stiftung in der Chemie an der Universität Heidelberg

Konzept

Das Eliteprogramm der Kaufmann-Peters-Stiftung in der Chemie der Universität Heidelberg möchte die besten, besonders leistungswilligen und hochmotivierten Studierenden dieses Faches zusätzlich fördern.

Das Programm richtet sich an Studierende im Studiengang Chemie (Master).

Die besten Studierenden jedes Heidelberger Jahrgangs sollen am Eliteprogramm teilnehmen können. Die Auswahl für das Programm erfolgt aufgrund der Leistungen im grundständigen Bachelorstudium.

Die Förderung erfolgt während des Masterstudiums an der Universität Heidelberg durch ein Stipendium sowie durch eine individuelle Betreuung von einem/einer dem Programm angehörenden Professor/in.

Nach der erfolgreichen Teilnahme am Programm erhält der/die Studierende zusammen mit dem Master-Abschluss ein Zusatzdiplom, welches ihm die Teilnahme an der Eliteförderung bescheinigt.

Die Initiative des Eliteprogramms zielt darauf ab, die vorhandene Kompetenz auch in der Lehre einzusetzen. Zugleich bietet das vorhandene Programm den Elitestudierenden die Möglichkeit, nach dem Master in einem attraktiven Umfeld ein Promotionsstudium anzuschließen.

Pro Jahr können max. 4 Bewerber/innen in das Eliteprogramm aufgenommen werden.

Das Eliteförderung der Kaufmann-Peters-Stiftung beginnt erstmals zum Wintersemester 2015/16.

Das Eliteförderprogramm der Kaufmann-Peters Stiftung der Universität Heidelberg umfasst:

- Persönliche Betreuung jedes Elitestudierenden durch einen/eine dem Programm angehörigen Professoren/in:
Jede/r Programmteilnehmer/in erhält zwei Mentor/innen, je eine/n für ein Jahr. Die Mentor/innen gehören verschiedenen Fachbereichen (AC, OC oder PC) an.
- Ein Stipendium in Höhe von 300,- Euro pro Monat in der Zeit bis zum Abschluss des Master-Studiengangs. Die Stipendiendauer beträgt dabei maximal zwei Jahre,
- Eine Urkunde, die die erfolgreiche Teilnahme am Eliteprogramm bescheinigt, falls
 - der Masterabschluss mit einer Note ≤ 1.5 absolviert wurde und
 - ein positives Votum der Mentoren vorliegt.

Leitung, Organisation

Leitung und Organisation des Eliteprogramms erfolgt durch eine/n von den am Programm teilnehmenden Mentor/innen gewählte/n Sprecher/in und den Institutsdirektor/innen der Chemischen Institute (ACI, OCI, PCI).

Mentor/innen

Die Zuordnung der Programmteilnehmer zu den Mentor/innen erfolgt durch die Programmleitung. Wünsche der Kandidat/innen können dabei berücksichtigt werden. Allerdings darf ein/e Mentor/in nicht mehr als eine/n Studierende/n zur gleichen Zeit betreuen.

Die Betreuung umfasst mindestens regelmäßige Gespräche mit den zugeordneten Programmteilnehmer/innen während des Semesters, 50% dieser Zeit während der Semesterferien. (Inhalt: Studienberatung, Kontrolle der Leistungen, wissenschaftliche Gespräche, Vor- und Nachbereitung der Zusatzveranstaltungen.)

Potentielle Mentor/innen (Professor/innen aus ACI, OCI, PCI) müssen sich durch Unterschrift verpflichten, dass sie die Betreuung übernehmen. Die Betreuung ist nicht delegierbar, ohne Vergütung und ohne Anrechnung auf das Lehrdeputat.

Zu den weiteren Aufgaben der Mentor/innen gehört auch die Mithilfe bei der Organisation des Elite-Programms

Über die Aufnahme und den Ausschluss von Mentor/innen beschließt die Programmleitung.

Bewerbung

Bewerben können sich Studierende mit einem Heidelberger Bachelor-Abschluss, deren Bachelorabschluss-Notendurchschnitt besser als oder gleich 1,3 ist und deren Bachelor-Abschluss spätestens im 6. Semester erfolgt ist.

Die Bewerbung erfolgt schriftlich sowohl per E-Mail als auch in gedruckter Form. Folgende Unterlagen sind in schriftlicher Form beim Sprecher des Programms einzureichen:

- Motivationsschreiben,
- tabellarischer Lebenslauf sowie
- Zeugnisse (Hochschulzugangsberechtigung, Bachelor-Zeugnis)

Auswahl

Die Auswahl der Bewerber/innen erfolgt durch die Programmleitung.

Dabei werden die fachlichen Leistungen und die Studiendauer berücksichtigt.

Ausschluss aus dem Eliteprogramm:

Elitestudierende: Aufgrund eines einstimmigen Votums der Mentoren.

Mentor/innen: Aufgrund eines Beschlusses der Programmleitung.

Generell

Die Zusatzausbildung in Chemie soll vor allem in der persönlichen Beratung und mit der Pflicht zum Besuch wissenschaftlicher Vorträge erhalten werden. Jede/r Elitestudent/in ist dabei frei, zusätzliche Vorlesungen, Ferienpraktika etc. zu besuchen und soll darin vom/von der Mentor/in beraten und unterstützt werden.